

028 / Baar: Beissender Rauch im Kantonsspital

Zug, 1. März 2014, 15:40 Uhr

028 / MEDIENMITTEILUNG

Baar: Beissender Rauch im Kantonsspital

Im Zuger Kantonsspital entwickelte sich in der Frauenklinik kurz vor Mitternacht beissender Rauch. Es entstand Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

In der Nacht vom 28.02.2014 auf den 01.03.2014 lösten anwesende Mitarbeiter des Kantonsspitals um ca. 23.40 Uhr den Feueralarm aus. Die Ursache dafür war beissender Rauch, der von der Mikrowelle in der Milchküche der Frauenabteilung ausging. Eine zufällig im Spital anwesende Polizeipatrouille konnte die Rauchentwicklung noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr unterbinden und so die Gefahr einer allfälligen Brandentstehung bannen. Durch die aufgebotene Feuerwehr Baar und die Betriebsfeuerwehr des Kantonsspitals wurde die Abteilung mittels Lüfter entlüftet. Die genaue Ursache des Vorfalles ist Gegenstand laufender Ermittlungen des Kriminaltechnischen Diensts der Zuger Polizei. Dank der raschen Intervention stand die Gesundheit der Patientinnen und Kleinkinder zu keinem Zeitpunkt in Gefahr. Im Einsatz befanden sich die Feuerwehr Baar, die Betriebsfeuerwehr des Kantonsspitals Baar, das Feuerwehrenspektorat des Kantons Zug, der Rettungsdienst Zug und die Zuger Polizei.

Weitere Auskünfte:

Laurent Rossé, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen am Samstag, 1. März 2014 zwischen 16.15 Uhr und 17.45 Uhr für Rückfragen sowie O-Töne am Radio zur Verfügung (T 041 728 41 41).